

## ♪ O Tannenbaum

O Tannenbaum, o Tannenbaum!  
Wie grün sind deine Blätter;  
du grünst nicht nur zur Sommerzeit,  
nein, auch im Winter, wenn es schneit.  
O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
wie grün sind deine Blätter.

O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
du kannst mir sehr gefallen;  
wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit  
ein Baum von dir mich hoch erfreut.  
O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
du kannst mir sehr gefallen.

O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
dein Kleid will mir was lehren:  
die Hoffnung und Beständigkeit  
gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit!  
O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
dein Kleid will mir was lehren.

## **Eröffnung „pur“**

Fürchtet euch nicht!

Siehe, ich verkündige euch große Freude,  
die allem Volk widerfahren wird;  
denn euch ist heute der Heiland geboren,  
welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

## **♪ Leise rieselt der Schnee**

Leise rieselt der Schnee,  
still und starr ruht der See  
weihnachtlich glänzet der Wald:  
Freue dich, Christkind kommt bald!

In den Herzen ist's warm,  
still schweigt Kummer und Harm,  
Sorge des Lebens verhallt:  
Freue dich, Christkind kommt bald!

Bald ist heilige Nacht,  
Chor der Engel erwacht,  
hört nur, wie lieblich es schallt:  
Freue dich, Christkind kommt bald!

## **Meditation**

Durch die Dunkelheit sind wir hierhergekommen.

Es ist dunkel wie in jeder Nacht,  
und doch ist diese Nacht nicht wie die anderen Nächte.

Diese Nacht ist eine besondere,  
sie hat ein Geheimnis,  
ein leises Geheimnis,  
deswegen nennen wir sie stille Nacht.

In dieser Nacht hat sich der Himmel geöffnet,  
Gott ist Mensch geworden.

Deshalb nennen wir sie heilige Nacht.

Gott erscheint auf Erden.

Ein Kind, geboren in einem Stall.

In das Dunkel fällt das Licht.

Gott ist Mensch geworden.

Das feiern wir heute.

Im Namen Gottes, in dem das Leben wohnt,  
im Namen Jesu Christi, der Mensch geworden ist,  
und im Namen des Heiligen Geistes,  
der uns Hoffnung und Lebensfreude schenkt.

## ♪ **Alle Jahre wieder**

Alle Jahre wieder  
Kommt das Christuskind  
Auf die Erde nieder,  
Wo wir Menschen sind;

Kehrt mit seinem Segen  
Ein in jedes Haus,  
Geht auf allen Wegen  
Mit uns ein und aus;

Ist auch mir zur Seite  
Still und unerkant,  
Dass es treu mich leite  
An der lieben Hand.

## **Psalm 96 „neu“**

Singt dem Herrn ein neues Lied,  
singt ihm vor aller Welt!

Lobsinget seinen Namen  
und freut euch an seinem Heil,  
mit dem er heute den ganzen Erdkreis beschenkt.

Tag für Tag lasst uns seinen Namen rühmen,  
denn Gott ist groß und erhaben,  
voll Güte und Erbarmen.

Lasst uns zur Stätte gehen,  
an der Gott wohnt  
und uns versammeln  
in seinen Vorhöfen.

Lasst uns ihm singen  
und Dank opfern.

Singt dem Herrn ein neues Lied,  
singt ihm vor aller Welt!

## ♪ Vom Himmel hoch

»Vom Himmel hoch da komm ich her,  
ich bring euch gute neue Mär;  
der guten Mär bring ich so viel,  
davon ich sing'n und sagen will.

Euch ist ein Kindlein heut gebor'n  
von einer Jungfrau auserkor'n,  
ein Kindelein so zart und fein,  
das soll eu'r Freud und Wonne sein.

Es ist der Herr Christ, unser Gott,  
der will euch führ'n aus aller Not,  
er will eu'r Heiland selber sein,  
von allen Sünden machen rein.

Des lasst uns alle fröhlich sein  
und mit den Hirten gehn hinein,  
zu sehn, was Gott uns hat beschert,  
mit seinem lieben Sohn verehrt.

Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron,  
der uns schenkt seinen ein'gen Sohn.  
Des freuet sich der Engel Schar  
und singet uns solch neues Jahr.

## **Lesung Johannes I**

Im Anfang war das Wort,  
und das Wort war bei Gott,  
und Gott war das Wort.

Dasselbe war im Anfang bei Gott.  
Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht,  
und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist.

In ihm war das Leben,  
und das Leben war das Licht der Menschen.  
Und das Licht scheint in der Finsternis,  
und die Finsternis hat's nicht ergriffen.

Das war das wahre Licht,  
das alle Menschen erleuchtet,  
die in diese Welt kommen.

Und das Wort ward Fleisch  
und wohnte unter uns,  
und wir sahen seine Herrlichkeit,  
eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater,  
voller Gnade und Wahrheit.

**♪ Seht ihr unsern Stern dort stehen?**

Seht ihr unseren Stern dort stehen,  
helles Licht in dunkler Nacht?  
Hoffnung auf ein neues Leben,  
hat er in die Welt gebracht.

Gloria in excelsis Deo!  
Gloria in excelsis Deo!

Menschen ohne Haus und Habe  
atmen plötzlich wieder auf,  
denn ein Kind ist uns geboren,  
Welten ändern ihren Lauf.

Gloria in excelsis Deo!  
Gloria in excelsis Deo!

Weil wir neues Leben suchen,  
darum folgen wir dem Stern,  
sammeln Gaben, singen Lieder  
für die Menschen für den Herrn.

Gloria in excelsis Deo!  
Gloria in excelsis Deo!



## **Lesung Lukas II**

Und es waren Hirten in derselben Gegend  
auf dem Felde bei den Hürden,  
die hüteten des Nachts ihre Herde.

Und des Herrn Engel trat zu ihnen,  
und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie;  
und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen:  
Fürchtet euch nicht!  
Siehe, ich verkündige euch große Freude,  
die allem Volk widerfahren wird;  
denn euch ist heute der Heiland geboren,  
welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

Und alsbald war da bei dem Engel  
die Menge der himmlischen Heerscharen,  
die lobten Gott und sprachen:

Ehre sei Gott in der Höhe  
und Friede auf Erden  
bei den Menschen seines Wohlgefallens.

## ♪ Stern über Bethlehem

Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg,  
führ uns zur Krippe hin, zeig, wo sie steht,  
leuchte du uns voran, bis wir dort sind,  
Stern über Bethlehem, führ uns zum Kind!

Stern über Bethlehem, nun bleibst du stehn  
und lässt uns alle das Wunder hier sehn,  
das da geschehen, was niemand gedacht,  
Stern über Bethlehem, in dieser Nacht.

Stern über Bethlehem, wir sind am Ziel,  
denn dieser arme Stall birgt doch so viel!  
Du hast uns hergeführt, wir danken dir.  
Stern über Bethlehem, wir bleiben hier!

Stern über Bethlehem, kehren wir zurück,  
steht noch dein heller Schein in unserm Blick,  
und was uns froh gemacht, teilen wir aus,  
Stern über Bethlehem, schein auch zu Haus!

## **Fürbitte**

Heiliger Gott,  
wir machen uns heute wieder auf die Suche  
nach der wahren Weihnacht,  
nach dem Licht, das von der Krippe ausgeht.

Wir danken dir,  
dass du uns in deinem Sohn begegnen willst,  
der nicht in einem Palast geboren wurde,  
sondern in einem armseligen Stall.

Hilf uns,  
den Weg zu ihm zu finden.  
Lass uns in dem Kind in der Krippe dich erkennen,  
der du auch zu uns kommst,  
damit wir aufleben und innerlich froh werden.

Hilf auch den Einsamen und Kranken,  
den Trauernden und Leidenden  
den Weg zum Kind in der Krippe zu finden,  
dass sie dort aufgerichtet und getröstet werden.

Zeige auch denen den Weg in den Stall von Bethlehem,  
die sich auf den heutigen Abend nicht freuen können,  
zu denen, die heute kein einziges Geschenk bekommen,  
die ohne die Menschen feiern müssen, die sie lieben.

Und weise auch den Fröhlichen  
und Glücklichen den Weg zur Krippe,  
damit das Licht deines Sohnes auch bei ihnen leuchtet.

Lass das Licht der Weihnacht alle Dunkelheit durchdringen  
und alle Finsternis erhellen,  
damit sich die Weihnachtsfreude in uns  
und aller Welt ausbreite.

Amen.

### ♪ Ein Licht geht uns auf

Ein Licht geht uns auf in der Dunkelheit,  
Durchbricht die Nacht und erhellt die Zeit.  
Licht der Liebe Lebenslicht,  
Gottes Geist verlässt uns nicht.

Ein Licht weist den Weg, der zur Hoffnung führt,  
Erfüllt den Tag, dass es jeder spürt.  
Licht der Liebe Lebenslicht,  
Gottes Geist verlässt uns nicht.

Ein Licht macht uns froh, wir sind nicht allein,  
An jedem Ort wird es bei uns sein.  
Licht der Liebe Lebenslicht,  
Gottes Geist verlässt uns nicht.

Ein Licht steckt uns an, macht uns selbst zu Licht.  
Wir fürchten uns, weil wir leuchten, nicht.  
Licht der Liebe Lebenslicht,  
Gottes Geist verlässt uns nicht.

## **Vater Unser**

Vater unser im Himmel

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich

und die Kraft und die Herrlichkeit

in Ewigkeit.

Amen.

## ♪ **Stille Nacht, heilige Nacht!**

Stille Nacht, heilige Nacht!  
Alles schläft, einsam wacht  
nur das traute, hochheilige Paar.  
Holder Knabe im lockigen Haar,  
schlaf in himmlischer Ruh,  
schlaf in himmlischer Ruh.

Stille Nacht, heilige Nacht!  
Hirten erst kundgemacht,  
durch der Engel Halleluja  
tönt es laut von fern und nah:  
Christ, der Retter, ist da,  
Christ, der Retter, ist da!

Stille Nacht, heilige Nacht!  
Gottes Sohn, o wie lacht  
Lieb aus deinem göttlichen Mund,  
da uns schlägt die rettende Stund,  
Christ, in deiner Geburt,  
Christ, in deiner Geburt.

## **Segen**

Gott,  
entzünde in uns behutsam ein Licht,  
das nicht erlischt.

Schütze es,  
wenn es flackert,  
und bewahre es vor dem Erlöschen.

Segne es,  
damit es größer wird,  
und stärke es zu einer lebendigen Kraft.

Lass es leuchten in uns,  
uns wärmen und erhellen.

Der Herr segne dich und behüte dich.  
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir  
und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich  
und schenke dir Frieden.

Amen.

**♪ O du fröhliche, o du selige**

O du fröhliche, o du selige,  
Gnaden bringende Weihnachtszeit!  
Welt ging verloren, Christ ist geboren:  
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,  
Gnaden bringende Weihnachtszeit!  
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:  
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,  
Gnaden bringende Weihnachtszeit!  
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:  
Freue, freue dich, o Christenheit!